

Bäder und Kurorte.

Kerstliche Studienreise des Kongresses für innere Krankheiten nach Bad Neuenahr.

Am Donnerstag, 3. April, empfing die Kurdelegation von Bad Neuenahr 200 Gäste vom Kongress für innere Krankheiten in Wiesbaden, unter der Führung des Herrn Universitätsprof. Dr. med. Basler-Trübner, mittels Gefährtes zum Studium des Bades und seiner Einrichtungen. Bei dem ebenfalls im Nachhinein mit den Spitzen der Behörden und der Neuenahrer Kerstgesellschaft stattgefundenen Festmahls wurde von den aus allen Gegenden Deutschlands gekommenen Vätern immer wieder betont, wie wichtig es im Interesse ihrer Patienten sei, daß nunmehr die Aufhebung aller Grenzschwierigkeiten Neuenahr nie im Frieden besucht werden kann. Deshalb seien sie glücklich, heute ihren wertvollen Neuenahrer mit ruhigen Gemütern empfangen zu können, da sie sich selbst überzeugt hätten, daß die Einrichtungen für die Trink- und Baderkur ganz vorzüglich seien und allen Anforderungen entsprächen. Ein besonderer Vorzug Neuenahrs läge darin, daß er keinerlei Befragung habe.

Nordseebad Büsum. Die Badeverwaltung von Büsum hat beschlossen, in diesem Sommer Ausgabe frei haben zu lassen und den Strand abzusperren. Der Aufenthalt am Verkehrs- und Badeort wird nur Inhabern einer Kurkarte bzw. eines anderen sonstigen Ausweises gestattet sein.

Bad Enns. Der neue Betrieb der Kuranlagen beginnt am 1. Mai. Von da ab sonntags wieder täglich zwei- bis dreimal die 30 Mann starke Bergkapelle. Für Unterhaltung und Abwechslung hat die Badeverwaltung weitgehend gesorgt. Wie alljährlich finden große internationale Tennis- und Golfturniere statt. Das große Hotel Schlesiener Hof hat schon Ostern den Betrieb eröffnet.

Bad Liebenzell (Württemberg, Schwarzwald.) Bei herrlichem Frühlingswetter hat der Fremdenverkehr schon lebhaft eingesetzt. Die Thermalbäder, die während des Winters umfangreiche Umbauten vorgenommen haben, eröffnen den Badebetrieb in allerhöchster Zeit. Die Hotels, Gasthöfe und Pensionen haben überall geöffnet und sind besonders während der Osterferien gut besetzt. Für Gäste, die Ruhe lieben und sich in der Natur erholen wollen, ist jetzt die günstigste Zeit zu einem Kuraufenthalte.

Stadtschaften und Wohnungsbau.

Von Stadtschafsdirektor Dr. Pabst, Berlin.

Mit der zunehmenden Gefundung der Volkswirtschaft macht auch die Neubildung von Kapital in Deutschland langsame aber stetige Fortschritte. Damit ist die Möglichkeit gegeben, daß allmählich auch das private Kapital wieder anfängt, eine Rolle bei der Herstellung von Wohnhäusern zu spielen. Zuerst ist der Wohnungsbau allerdings in erster Linie noch abhängig von der Verwendung öffentlicher Mittel aus den Erträgen der Haussteuer und aus Zuwendungen von Seiten der Kommunalverbände und der Arbeitgeber. Jedoch gewinnt die Beschaffung des erforderlichen Geldes durch Hypothekeninstitute eine immer mehr wachsende Bedeutung. Hiermit ist der Zeitpunkt gekommen, wo auch die öffentlichen Kreditanstalten — neben den privaten Hypothekenbanken — wieder in nützlichem Maße an der Förderung der Herstellung neuer Wohnungen und der Beschaffung von Hypothekendarlehen für den vorhandenen Hausbesitz teilnehmen können.

In einer Reihe von Provinzen (Brandenburg, Hannover, Ostpreußen, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen), sowie in der Stadt Berlin sind öffentlich-rechtliche Hypothekenanstalten geschaffen worden, die den ausschließlich Zweck haben, den städtischen Realcredit zu fördern. Man hat ihnen, weil sie in vieler Beziehung von seit langer Zeit für die Pflege des landwirtschaftlichen Realcredits tätigen Landeshypothekendarlehenstellen gegeben. Die Stadtschafsen unterscheiden sich von den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten allgemeiner Art (Landesbanken, Landes-Kreditkassen, Provinzialhypothekendarlehenstellen) nebenher auch Hypothekendarlehen für Wohnhäuser gewähren, dadurch, daß sie seltener als diese die gesamte Tätigkeit als Realcreditinstitut für die Förderung des Wohnungsbaus und des städtischen Hypothekendarlehen zuwenden, ebenso wie die Landeshypothekendarlehenstellen für den landwirtschaftlichen Realcredit tun. Von dem landwirtschaftlichen System sind ferner die alleinige Herabgabe des Grundrenten in Gestalt der unfällbaren Amortisationshypothek, die Gemeinnützigkeit — die besonders darin zum Ausdruck kommt, daß alle Verleihensfälle nach Ansammlung der erforderlichen Reserve zur beschleunigten Tilgung der Darlehensschuld der Mitglieder (Hypothekendarlehner) verwendet

werden — und die Einräumung gewisser Selbstverwaltungsrechte an die Mitglieder — die durch das Organ des Verwaltungsrates oder Beirats ausgeübt werden, — übernommen worden.

Ihre Belegungsmittel beschaffen sich die Stadtschafsen durch Ausgabe von Pfandbriefen, und zwar findet bis auf weiteres der Typ des Pfandbriefes auf Goldhaltigen Anleihen, womit die Stadtschafsen auch wiederum zur Anregung der Sparfähigkeit beitragen. Zur Erleichterung der Mittelbeschaffung haben sich die meisten der genannten Institute zur Ausgabe eines Einheitspfandbriefes (Goldpfandbrief der Preussischen Zentralstadtschaf) vereinigt, der an den Börsen in Berlin, Hannover, Königsberg und Stettin gehandelt wird, sich in Deutschland bereits ein breites Absatzgebiet geschaffen hat und besonders aus dem deutschen Sparkasten in zunehmendem Umfange für Anlagezwecke erworben wird. Diese Goldpfandbriefe sind mündelsicher in Preußen, die Verleihung der Reichsmündelsicherheit steht in Aussicht.

Die Kredithilfe der Stadtschafsen wird beim Wohnungsbau sowohl von privater Seite, wie zurzeit insbesondere von den Baugenossenschaften, Siedlungsgesellschaften und Kommunalverbänden in Anspruch genommen. Der bestehende Hausbesitz bezieht sich der Stadtschafsen teils zur Durchführung von Remunerationen der unter der Herrschaft der Zwangswirtschaft in ihrem Bauzustand stehenden gemauerten Gebäude, teils, soweit es sich um Beförderer handelt, die dem gewerblichen Mittelstand angehören, zur Aufnahme von Betriebskapital.

Gegenüber einer Landesbank, die neben der Pflege des Remunaltredits und dem Betriebe Allgemeiner Bankgeschäfte auch Wohnhäuser beleiht, bieten diese Sonderinstitute für den Hausbesitz den Vorteil, daß sie sich auf den letztenannten Kreditzweig beschränken, womit die Gewähr gegeben ist, daß die berechtigten Ansprüche des städtischen Realcredits in ausreichender Weise ohne Vermengung durch die Nichtzweckaufträge auf die anderen Kreditzweckaufträge befristet werden. Die Stadtschafsen sind somit in der Lage, für den Wohnungsbau und für den alten Hausbesitz den benötigten Hypothekendarlehen in dem nach der jeweiligen Marktlage möglichen Umfange und unter den

jeweils günstigsten Bedingungen zu beschaffen, unter Anregung des Spartriebes und ohne die Inanspruchnahme öffentlicher Mittel, die schließlich immer nur aus Belastungen der Steuerzahler herbeizuführen können.

Die Stadtschafsen sind von den dahinter stehenden Provinzialverbänden ins Leben gerufen worden, die auch die Haftung für die auszubehaltenden Pfandbriefe übernommen haben und durch den Provinzialanlagentag, Provinzialauskunft und den Provinzialkommissar einen weitestgehenden Einfluß auf die Geschäftsführung der Anstalten im Interesse ihrer sozialen Bestimmung und der Sicherheit der Pfandbriefe ausüben.

Aus dem vorstehend Ausgeführten dürfte ersichtlich sein, daß die Förderung der Bautätigkeit und die Konsozolidierung des alten Hausbesitzes es als wünschenswert erscheinen läßt, wenn die Provinzen sich entschließen, neben der für den Kommunalkredit bestehenden öffentlich-rechtlichen Stadtschaf (Landesbank, Provinzialbank oder dergl.) ein öffentlich-rechtliches Sonderinstitut zur Pflege des städtischen Realcredits in Gestalt einer Stadtschaf zu errichten, das durch den Anschluß an den auf eingeführten Einheitspfandbrief der preussischen Zentralstadtschaf alsbald in die Lage versetzt wird, die überall dringend benötigten ersten Hypotheken für den Wohnungsbau und für den alten Hausbesitz bereitzustellen. Hierbei braucht man sich nicht etwa durch Bedenken hinsichtlich der Kostenfrage abhalten zu lassen. Die Verwaltungskosten einer Stadtschaf sind in der ersten Zeit, da die stehenden Posten zunächst nebenamtlich verwaltet werden können, geringfügig und werden nach wesentlich herabgesetzt bei einem Anschluß an die in der Preussischen Zentralstadtschaf für die Mittelbeschaffung gebene Organisation für den Betrieb der Pfandbriefe.

Daher sollte auch in der Provinz Sachsen vom Provinzialverbande einerseits und von den Interessenten, dem Baugewerbe, den Baugenossenschaften und den Hausbesitzervereinen andererseits die Frage der Errichtung einer Stadtschaf für die Provinz Sachsen unter Anschluß an die gleichfalls öffentlich-rechtliche Preussische Zentralstadtschaf einer eingehenden und wohlüberlegten Prüfung unterzogen werden, die unter Berücksichtigung der Erfolge dieser wieder aufzustellenden Sonderinstitute für den städtischen Hypothekendarlehen in den genannten anderen Provinzen eine solche Maßnahme gewiß als im sozialen und allgemein volkswirtschaftlichen Interesse liegend erweisen dürfte.

DKW
das beste deutsche Leichtmotorrad

Generalvertretung
ROLAND, G. m. b. H.,
Auto- und Elektrowerkstätten,
Verkaufsräume **HALLE a. S.,** Werkräume
Magdeburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauer Str. 70

Nach dem Osterfest
kaufe sich jeder
meinen beliebigen
billig, garniert

Strohhat
in allen Farben von
Mk. 4,50 an

A. Künzel G. m. b. H.
Leipziger Straße 69

Den richtigen Weg geht jede Frau, wenn sie in ihrem Haushalt Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“ verwendet.

Preis 50 Pf. das Halbpfd. in der bekannten Packung.

Schwan im Blauband
FRISCH GEKIANT

Wir bitten, beim Einkauf von Feinkostmargarine „Margarine“ das farbige illustrierte Familienblatt „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

Hämorrhoiden!
Medizinische Broschüre Nr. 1 kostenlos
Dr. Gebhard & Co., Berlin N 30.

Stempel-Pfautsch
Nikolajstr. 6
Fernruf: 3658

Direkt vom Hersteller
Lieferung zu billigsten Preisen, von Korbsessel, Bänke, Tischstühle, etc. aus in Bedienung... weicher Weide in Qualität... ansehnlich, reichhaltig, Maßgebende u. alte Bedarfskorbmöbel aus Weide ab. Stattdr. Reparaturen... Aufnahme im Arbeitsbetrieb Dr. Steinstr. 27-28 Albert Schmitt, Reinholdstr. 10 Korbielstr. 6 Dr. Steinstraße 34 a 1 (kein Laden).

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84
Bestes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotwaren.

Auf Teilzahlung!
Herrn- u. Damenkonfekt, Wäsche, Trikotag, Schuhwaren, Eckert, Schillerstraße 28.

Tapezier- u. Anstreicherarb.
weid ein billig ausgef. Teubner, Markthofstraße 24. Telefon 3375.

Losi Degen
Musikinstrumente
Münchener Musikinstrumenten-Presse

Gebrüder Bethmann, Halle a. d. S.
Werkstätten für Wohnungskunst :: Große Steinstraße 79/80

Hervorragende Ausstellung neuester, Zimmereinrichtungen

nach Künstlerentwürfen, mit besonderer Berücksichtigung der Zweckmäßigkeit, Gediegenheit und Formenreinheit, unter Verwendung edelster Hölzer und erstklassiger Stoffe ::

Beleuchtungskörper, Teppiche, Stoffe, Vorhänge, antike Möbel

Ziegenmilch
2 bis 3 Liter täglich im Stillen der Stadt abzugeben. Offert, unter H. 1649 an die Exped. dieser Zeitung.

Werde kräftige **Entwürfe** in: Interieur, Dekoration, Plakate usw. **Reklamematerialien** (Plakate, Broschüren, etc.) **Merceder** Str. 6 Tel. 4041.

Gaskocher Gasherde
auch auf Teilzahlung
G. Broje
Prof. Gumbach 8
Dehlfelder Straße 75

Schubfenteil
empfehl. **H. Schnee Nachf.**
Ulrichs-Platz 13

AGA
der beste deutsche Gebrauchswagen

6/20 PS.
Generalvertretung
ROLAND, G. m. b. H.,
Auto- und Elektrowerkstätten,
Verkaufsräume **HALLE a. S.,** Werkräume
Magdeburger Str. 7 Fernspr. 5413 Liebenauer Str. 70



Die Dame und der Dichter.

Eine Koloro-Romanze von Fritz v. Briefen.

Erste Klasse.

Eine sehr traurige Begebenheit erzählt von Friederike Bittcher. Dies war unvorsichtig von dir, Theo... Du bist traurig, aber ich bin nicht...

Durch des Parks vertraumter Wiese, Droben der Saphirnen Vöster, Luftmannebel die Marquise...

Ja ein wenig droh piquieret, Doch juchst er, der Held der Feder, Ihr nicht so galant kofieret...

Und mit unruhvollem Herzen (Das so gern sie ihm verschleierte) Kommt sie, scheinbar nur im Scherzen...

Ob er liebe? — Ja, gewisslich! Wen? — Die Frage sei präzis, D rei wärst er was ein wenig mislich!

So! ... Des Weibes Pulszogen, In dem Augen wogte, dem weichen, Darf man, wie sie aussehn, fragen?

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

Und er schaut sie an mit Räuberlecke ... Sie, verwirrt, befragt, ganz Bitter: „Woh! die Dritte?“ ...

„Ja! ... Doch, gnädigste Marquise, S'il vous plait: was ich da sagte, — Reimt nicht über die Sottise, Die ich wagte!“

„O, abseufziger — Geliebter!“ Zu ihm hin sinkt sie in Rehmüt ... Und den Ruf des Siegers gibt er Ihrer Demut ...

„Doch, Monsieur liebt ja in Masse!“ Schluchzt sie auf, — „wie muß ich leiden! Diele andern! — o, ich haße Diele beiden!“ ...

Laßt der Dichter: Kind, ich schwöre, Dieses mirst du bleiben lassen: Müßtest dich ja sonst, auf Ehre, Selb e lassen!

Wollte nur ins Herz dir schauen, Sehen, wie dein Sinn gerichtet! — „Und jo waren die drei Frauen ...“ Nur gedichtet! — — —

Auf des Parks vertraumter Wiese, Droben der Saphirnen Vöster, Racht sich küssen die Marquise Von dem Dichter ...

Ist kein bißchen mehr piquieret, Daß er füßl lei wie nur einer, Er, der sie zur Liebe führt Wie sonst keiner ...

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

„Er ist doch aber nicht hinübergekommen. Sie haben zu spät gebreimt.“ — Zwanzig Stimmen riefen dasselbe, was der Stroman eben gelagt hatte.

„Er fiel von selber hin,“ entgegnete der Fahrer und blidete mit anglostrafen Augen um sich.

„Sohn und Unglauben standen auf den meisten Gesichtern. Er hatte es nicht anders erwartet. — „Aber schon hingefallen. Gerade auf den Schienen.“ — Ausreden müssen sein. — Man runter mit ihm und einen gehörigen Denkfetel!“ — wurden Stimmen laut. Pöblich rief eine jubelnde Mädchenstimme: „Er lebt!“

Der verunsicherte Knabe hatte die Augen aufgeschlagen. Sie waren dunkel umflort. Wie aus weiter, weiter Tobesferne umflog, nahm er einen Mann, weit vorgebeugt, die angewandten Augen in sein Gesicht geholt, und er lächelte ihm zu.

„O Gott! So ein goldiges Herz!“ Die Frauen waren gerührt, häßlich — einige lachten auf den Wagenlenker, ob der sich auch in Grund und Boden schämte ob dieser Güte. Der Sipoheante beugte sich über den Verunglückten, „Bist du schon klar bei Verstand?“ „Kannst du dich bestimmen, was mit dir geschehen ist?“ — „Weißt du, wie es kam, daß du überfahren wurdest?“

Der Knabe nidte. Sein bleiches Gesichtchen spiegelte Verblöden und Nachdenken. Er warf einen Blick auf den Fahrer, daß den ein Gebante durchglühte, etwa wie: Gott sei gerecht!

„Ja, fiel hin,“ sagte die bebende Kinderstimme. „Die Kräfte ginge mir aus, und ich — fiel hin. — „Sagt weiter, ich leidet — ja — leicht zurückgekommen.“

Sein Kräftchen sankte, er sank auf neue in Ohnmacht. Der Rettungswagen langte an und man hob ihn hinein. Die Menge war völlig feinstaubig geworden. Es fielen Bemerkungen, die ganz das Gegenteil von dem be deuteten, was man vorher gewünscht hatte. Der Sicherheitsbeamte wintte, daß die Elektrische, hinter der bereits andere warteten, weiter fahren dürfe.

Des Lenkers Blick war von Tränen ver dunkelt, aber es war, als ob eine linde Hand all das wilde Toben in seinem Innern gestillt hätte. Etwas Jubilierendes war in ihm, das immerzu lang: „Ein Krüppel und doch ein kleiner Held, ein Aufrechter, der sich zu seiner Tat bekennt!“

Und die Stunde des Schreckens behielt für ihn ein Goldstücken im Grau seines ganzen fünfjährigen Berufslebens.

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

wo ein weißer Wagen sein? Nein, es gibt nur einen. Bekommen steigt Via ein. Sinkt in die roten Polster. Ah — endlich! Endlich die andere Welt!

Wie sie aussehn? — O, die eine, Mit den Augen, märchenblauen, Ammut strahlte wie sie sonst keine Aller Frauen!

„Und die Zweite?“ — Junger Glieder Schneegleichschmelzschlane Blüte, Unterm Gürtel, unterm Wieder Aphroditel...

„Ach! ... Die Dritte?“ — Sm die Dritte: Ist bald prob, bald fotografisch! Doch, pardon, das ist jetzt Sitte! Ja, natürlich! ...

Buntes Allerlei.

Der Hissel der Galerien.

Der amerikanische Volkshater J. S. Choate, der lange Jahre hindurch die Vereinigten Staaten in London betreten hat, war nicht nur ein ausgezeichneter Diplomat, sondern auch ein galanter Cavalier von vielen Gaben. Kurz nachdem er ein junges Mädchen als Geliebte heimgeführt hatte, wurde er bei einer großen Festeit gefragt, wer er am liebsten sein möchte, wenn er nicht der Volkshater Choate wäre. Darauf erwiderte er sich von seinem Stuhl, verbeugte sich leicht gegen das andere Ende der Tafel, an dem seine junge Frau saß, und sagte: „Der zweite Mann meiner Frau!“

Der bescheidene Corot. Der Maler Alfred Stevens machte eines Tages Corot Vorwürfe, daß er den Markt verflüchtete. „Sie malen zu viel Bilder“, sagte er zu ihm, „und Sie geben Ihre Werke für 200 Franc, das Stück fort. Warum tun Sie das?“ „Ich male weil es mir Spaß macht“, erwiderte Corot bescheiden. „Und selbst, wenn man mir 200 Franc, für ein Bild gibt, jo halte ich das eigentlich noch für einen Diebstahl, denn für sein Vergnügen darf man sich doch nicht bezahlen lassen.“

Aus alter Zeit. Ein reicher geiziger Domherr glaubte mit List seine Goldschätze am liebsten verwahren zu können. Er verbergte sie in einer Kabe, die er mit folgender Inschrift verlor: Der Herr ist an diesem Ort! Der Kirchenbedienter aber hatte den Vorgang beobachtet, schlich sich in der Nacht an die Kabe, entwendete den Schatz und erloschte die erste Inschrift durch eine neue: Der Herr ist aufgefunden und nicht hier!

Die Unglücksbraten. Dem „Seethaler“ schreibt man vom Salkenperle (Schweig): Durch Nahrungsgorgen gelangt, verlammt ich in unferem Tal die Raben jeden Winter zu mächtigen Scharen. Sie halten sich gerne in Erdlöchern bei der „Seerofe“ in Reihenscharben auf und lassen ihr jämmerliches Gefreißel weitjün vernehmen. Vor kurzem fand man nun die schwarzen Gesellen statt Bäume bejehend und Wiesen belagernd verunglückt im See. 300 bis 400 Rabenleichen wurden in die Nähe des Ufers gespült. Die armen Tiere sind wahrscheinlich während der Nacht aufgeschreckt worden, worauf sie sich im Nebel nicht mehr orientieren konnten.

Willy.

Skizze aus dem Straßenleben von Marie Gerbrandt.

Man sah, daß der Wagen der Elektrischen stark gebremst wurde. Ein Schmerzschrei, überlöst vom Quietschen der Schienen — der Wagen hielt, und quer vor ihm lag hingestreckt der Körper eines etwa eßfähigen Kranken.

„Ein Kind überfahren! Ein lahmes Kind!“ — Da liegt ja seine Krücke. — „Ja ja, die Elektrische heututage! Ueberhaupt unsere Verkehrsmittel!“ — Kein Beamter hat mehr nötig, aufzupassen. Man sollte den Kerl herunterreißen und verprügeln.“

Die schnell verlamelte und sich jeden Augenblick vergrößernde Menschenmenge verging sich in dielen Ausrufen und nahm eine bedrohliche Haltung gegen den Fahrer ein. Totenbleich starrte der Mann auf das ange richtete Unglück. Mitleidige hatten den Knaben aufgehoben, der weß und leblos in ihren Armen lag. Von der einen Schläfe riefste Blut. Der erste Mensch, den der Wagenlenker überfahren hatte. Also hatte es ihn doch ereilt. Seine tiefe Furcht, die ihn tagsüber nie verließ und ihn nachts im Traum erdrückte.

Und heute war gerade Sonntag, er hatte seinem Jungen ein kleines Geschenk mitbringen wollen, um das so lange gewartet für die Frau etwas Kräfte — für sie alle ein wenig Fleisch, Schrek und Verzweiflung in des Mannes Innern wandelten jo hoch. Er einen Freudenabend feiern? Er war gerührt, erblidete — unbrauchbar vor den Vorgelegten — — —

Ein Sipoheamter war bereits am Latort erschienen, notierte die Nummer des Wagens, fragte den Fahrer nach seinem Namen. „Saben Sie denn das Kind nicht?“ fragte er, und die Menge war verstummt, um die Antwort zu hören, die ihr schon jetzt halb und halb eine leere Ausrade war.

„Doch — ich bremste ja auch —“ „Aber nicht früh genug.“ „Er hätte noch hinüberkommen müssen —“

Am 30. April beginnt unsere

Aussteuerwoche

Wir bieten Jedem die günstigste Gelegenheit, die Lücken in seinem Wäscheschranke für wenig Geld gut auszufüllen. Das denkbar beste Angebot für Brautleute, Hausfrauen, Aerzte, Gastwirte und Kliniken zur Beschaffung ganzer Ausstattungen oder Auffüllung vorhandener Wäschebestände.

- Hemdentuch eigener Anfertigung, feinfädige Qualität, gut in der Wasche Meter 0.85
- Wäscheluch besonders kräftig, weil 82 cm breit, eigener Anfertigung, hervorragend für Kinder- und Männerwäsche geeignet Meter 0.90
- Makoluch prima Qualität für feine Damenwäsche, eleganter Ausfall, 82 cm breit Meter 1.30
- Rohnessel in allen Breiten, verschiedene Qualitäten Meter von
- Körperbardeni gute, solide Qualität Meter 0.75
- Hemdenbardeni gute haltbare Qualität Meter 0.58

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit

- Linon für Bettbezüge prima Qualität, Bestbreite Meter 1.25 Kleinsbreite Meter 0.75
- Bettzeug gebüht in unerreicht großer Musterauswahl, aus erste Qualität Bestbreite Meter 1.40 Kleinsbreite Meter 0.85
- Bettzeug karziert in vielen schönen Dessins Bestbreite Meter 1.60 Kleinsbreite Meter 0.88
- Stangenleinen in Qualität, eleganter Ausfall, in verschiedenen Streifen, Bestbreite Meter 2.25 Kleinsbreite Meter 1.30
- Inlett in Körperqualität, federlicht, echt säuernd, Bestbreite Meter 2.15 Kleinsbreite Meter 1.40
- Unterbett-Drell hervorragende Qualität, ca. 116 cm breit Meter 0.95
- Dowlas für Bettdecken, besonders starkfädige Qualität, äußerst kräftig und dauerhaft, ca. 145/150 cm breit Meter 1.10
- Stuhltuch für Bestücker, extra schwere Wasche, volle Lakenbreite Meter 1.85

Sonderangebot. Nur während unserer „Aussteuer-Woche“ bringen wir unsere altbekannten Spezialmarken zu Sonderpreisen.

- ca. 1000 Coupons „Hallenentuch“ das ideale kräft. Wäschetuch 10 Meter Coupon 0.90
- ca. 1000 Coupons „Frauenlob“ das beste mittelstärkfädige Wäschetuch 10 Meter Coupon 0.80



Damenhemd aus gutem Stoff mit Hoblsaum oder Languettae . . . 0.88

Trägerhemd mit steifen Ärmeln, aus gutem Hemdentuch . . . 1.75

Frauenhemd mit festem Hemdentuch und festem Kragen . . . 0.95

Bettfedern (Kopf, Schultern und Damm) allererste Fabrikate v. her. - 4.25

Damenhemd aus gutem Renforcé m. Stickeransatz, reich garniert (wie obige Abbildg.) . . . 1.75

Frauenhemd aus besond. starkfädig. Hemdentuch mit Vorderschluss und Ärmeln mit Languettae . . . 0.95

Damenhemd aus la. imit. Makotuch mit entzückender Stickergarnitur, Ein- und Ansatz, Trägerform . . . 0.85

Damenhemd aus feinst. Makotuch mit eleg. Sticker-Ein- u. Ansatz, reich verz. Trägerform . . . 0.85

Damenhemd (Anschlußschluß) a. best. Renforcé m. pa. Sticker-Ein- u. Ansatz m. Schürchen, reich garniert (wie obige Abb.) . . . 0.75

Beinkleid aus vitroklicke Aussehen, zu ob. Hemden pass. in bester Ausführung, geschl. 4.25, offen 0.90

Uns. Abteilg. f. Erstlingshemden, Jackchen, Laufröckchen, Lätzchen, Wagnische, bring. schnell. einschlägigen Auswahl z. billigst. Sonderpreisen

- Nachthemd** aus prima Wäscheoff. Kimonoform mit schöner Stickerei 0.75
- Nachthemd** aus la. feinstfädigen Hemdentuch, mit breiten, schönen Stickereieinsätzen garniert 0.50
- Nachthemd** aus gutem Renforcé mit Sticker-Ein- u. Ansatz, verziert, ganz besonders preiswert 0.75
- Nachthemd** aus bestem Makotuch mit eleg. Stickerei und Seidenbandgarnitur in der modernen Armellose Form (wie Abbildung) 0.75

Wir geben einen Riesen-Ballon gratis bei einem Einkauf von 3 Mark



Damen-Träger-Hemd aus prima Makotuch m. feiner Hoblsaumstickerei, sehr eleg. (wie Abbildung) 0.25

Garnitur Hemd u. Beinkleid aus allerbest. feinst. Makotuch mit elegantester Stickerei reich garniert, besonders preiswert 0.75

Garnitur Hemd u. Beinkleid aus allerb. feinst. Makotuch mit elegantester Stickerei reich garniert, besonders preiswert 0.75

Hemd hose hierzu pass. mit Klappenverschluss 0.50

Nachthemd in gleicher Ausführung Kimonoform, sehr reich garn 0.50

Garnitur Hemd u. Beinkleid aus la. imit. Makotuch mit eleg. Gitterstickerei in best. geschmackvoller und eleg. Ausführung 0.75

Hemd hose in gleicher Ausführung 0.90

Garnitur Hemd u. Beinkleid aus la. imit. Makotuch in prima kunstst. Trikot in allen mod. Farben, angenehm im Tragen, „Die grosse Mode“ 0.75

Schlupfhose kunstst. Trikot in allen Modefarben 0.75

- Nachthemd** aus allerfeinstem Makotuch in sparter Ausführung (wie Abbildung) mit hocheleganter Stickerei, abgehängte Taille 10.50
- Untertaille** aus kräftigen Wäscheoff mit Sticker-Einsätzen und Spitze 0.78
- Jumpertaille** Trägerform mit schön. Stickergarnitur 1.25
- Jumpertaille** aus la. feinstfädigen Wäscheoff mit Hoblsaum und schöner Stickerei 1.60

- Bettbezug** aus gutem Wäscheoff mit Kissen, fertig genäht 0.85
- Bettbezug** aus la. Linon, volle Bettbreite mit 2 Kissen, fertig genäht 0.75
- Bettbezug** aus prima gebühtem Bettzeug in vielen schönen Dessins, rot und bla, volle Bettbreite mit 2 Kissen, fertig genäht 0.75
- Bettbezug** aus gutem karziertem Bettzeug, volle Bettbreite mit 2 Kissen, fertig genäht 0.95
- Bettbezug** mit 3 Kissen aus bestem Stangenleinen, sehr schöner Ausfall, volle Breite, fertig genäht 1.75
- Bettlaken** aus prima Dowlas, äußerst dauerhaft 0.90
- Bettlaken** aus prima Dowlas mit Hoblsaum, 150/210 cm lang 0.95
- Kopfkissen** aus feinstem Linon mit Frotton und Hoblsaum-Stickerei, schön garniert, mit passenden Kissen, 40 x 60 cm, Stück 8.75
- Ueberschlaglaken** mit passenden Kissen, wunderschöne und handgeteilt, in grosser Auswahl und jeder Preislage.

- Tischtuch** aus la. weid. Damast, in schönen Mustern 0.75
- Tischtuch** aus pa. weid. Damast, besonders gute Qualität: 130/180 145/180 160/225 180/280 Servietten 55x85 6.25 8.50 8.50 11.50 89 Pfg.
- Die Posten relativemässig
- Kaffee-Servietten** mit Hoblsaum, reissweis gewoben, in vielen Mustern Stück 1.10
- Gedek** mit 6 Servietten, aus bestem weid. Damast mit Hoblsaum, ca. 100/225 lang 1.50
- Kaffeedecke** aus la. weid. Damast mit breiter Kante in verschiedenen Farben, 130 cm lang 0.95
- Kaffeedecke** aus la. buntem Damast, in vielen schönen Mustern und Farben, 130 cm lang 0.95
- Gedek** mit 6 Servietten aus bestem weid. Damast mit farbiger Kante 130/180 cm 8.75, 130/130 cm 7.25

Sonderangebot. Ein Posten Halbtrenn-Qualität, von unbegrenzter Haltbarkeit. 150/210 6.75 150/220 mit Hoblsaum 7.50

Kunstseidene Hemd hose in wundervollen Farben, nur gute Qualität. 6.90 6

Zahlungs-erleichterungen bietet unser Anzahlungssystem in großzügigster Weise

Auf Wunsch erfolgt ausführl. Bemusterung jeweils gewünschter Artikel

BRUMMER BENJAMIN

HALLE • CIR. ULRICHSTR. 22-24 • RANNISCHER PLATZ

Aussieger Woche



Handtuchdrell schwere Qualität, grau mit roter Kante Meter	0.34	Jacquard-Handtuch weiß in vielen schönen Mustern, gute Qualität ges. u. geb.	0.98
Gerstenkornhandtuch weiß mit roter Kante, gute Qualität, 45 cm breit Meter	0.48	Handtuch aus Ia. weiß Halbleinen-Drell oder Gersten- korn u. weißer od. roter Kante, ausgezeichnete Qualitäten, abgeg. mit Querante ca. 48/100 ges. u. geb.	1.10
Handtuchdrell prima Körperware, grau-weiß gestreift, mit blauer oder roter Kante Meter	0.78	Jacquard-Handtuch aus Ia. Halbleinen bes. preiswert!	1.25
Gerstenkornhandtuch abgepäßt, 48/100 mit roter Kante	0.60	Drell-Handtuch aus bestem Halbleinen, weiß, abgepäßt mit Querante ges. u. geb.	1.50
Drellhandtuch Halbleinen, grau-weiß gestreift mit brauner Kante, 48/100 abgepäßt, mit Querante gestimmt und gebändert	0.88	Wischtuch gute Qualität, rot kariert Stück	0.24
Küchenhandtuch aus prima Halbleinen-Drell mit roter Kante, beste Qualität, ab- gepäßt u. gebändert 48/100	0.98	Wischtuch aus Ia. Halbleinen, weiß-rot kariert Stück	0.48
Küchenhandtuch prima rein Leinen, Drell oder Körper, unverwundlich im Ge- brauch, abgepäßt m. Querante, ges. u. gebändert	1.25	Wischtuch aus bestem Halbleinen, rot oder blau kariert, ganz besonders preiswert Stück	0.75

Prinzessrock aus gutem Hemden- stuch mit schönem Stückereinsatz	9.95
Prinzessrock aus Ia. feinstem Wäschebuch m. schön- em breitem Volant	9.95
Prinzessrock aus feinstem Wäsche- stuch mit reichem Hohlungsmuster	7.75
Prinzessrock aus bestem Ma- schuch mit hobeliger Stückerei reich garniert (wie ob. Abbild.)	9.75

Hemd hose aus gutem solidem Wäschebuch	9.50
Hemd hose aus bestem kunstseid. Trikot in flacher Modellform, in der beliebt. Wäscheform	9.90
Hemd hose gewebt aus Baum- wolle mit reichem Muster und kurzen Beinen	9.50
Hemd hose aus Ia. Makrokoch mit schöner abg. Stückerei, sehr vornehm	9.25

Unsere Ateliers zur Herstellung feiner Damen-, Bett- und Tischwäsche haben monatelang fieberhaft gearbeitet, so daß wir in der Lage sind,
Jedem das Richtige zu bieten

Kleiderstoffe

Rockstoffen u. -Streifen ca. 106 cm große Musterauswahl Meter	9.50
Kammgarn-Serge ca. 100 cm breit, in großer Farbauswahl Meter	9.95
Covercoat 130 cm breit, imprägniert, für Mäntel und Windjacken Meter	9.75
Eolienne Wolle mit Seide, schöne leuchtende Farben Meter	9.50

Washstoffe

Zephir mod. Streifen für Sportblusen und Blusen Meter 0.95	0.78
Ia. Blaudruck für Handtücher Meter	0.75
Wasch-Mousseline mod. Muster in grösster Auswahl Meter	1.15
Frotté und Fresko ca. 100 cm br. in reicher Musterausw. Meter	3.75 2.50

Stickereien

Schmale Stickerei in verschiedenen Mustern Meter	0.16 0.12
Sticker-An- u. -Einsätze 8 cm breit, Stück 3 Meter, 5 cm lang	0.98 0.88
Gitter-Stickerei in großer Auswahl, Stück 3 Meter, 5 cm lang	1.15
Rock-Volant sehr schöne Muster, in ver- schiedenen Breiten	0.85 0.65

Seidenstoffe

Pa. reinseid. Helvetia, beste Seide, viele neue Farb. ca. 90 cm br.	9.95
Bas seide für Kleider und Kostüme mit er- probter Qualität, ca. 130 cm breit, Mtr. 5.60	9.95
Basiseide bedruckt sehr gute Qualität, reiz. Muster, 80 cm breit, Mtr. 8.25 7.50	6.75
Waschsam in Qualität, viele schöne Farben, ca. 70 cm breit	9.75

Jumpershürze a. bunt. Stoff, od. aus prima Gingham mit enarbiger Passpelierung und Tasche	1.10
Wiener Schürze aus gestreiftem Ging- ham mit Blenden, Passpelierung und Taschen	1.25
Jumpershürze aus blau-weiß ge- strikter Kretonne mit farbiger Passpelierung und Tasche	1.95
Jumpershürze aus Ia. bestem Stoff, gleiches Verarbeiten	9.25
Weißer Wiener Schürze a. duftigen Stoffen, reich m. Stickerei-Ein- u. -Ansatz u. 3 Taschen	1.95
Servierschürze aus gutem Wäsche- stoff mit reichem Stickerei- Einsatz und Schmecken verarbeit.	1.95
Damen-Strümpfe Ia. Makr. gute Qualität in Doppel- sohle, Hohefterei, schw. u. mod. Farb. Paar 1.80	1.35
Damen-Strümpfe prima Seidenf. u. Doppelseide, Hohe- fterei, schw. u. vielen mod. Farben	1.45

SCHÜRZEN

Wiener Schürze aus bunt. Kretonne,
mit einfarbigen Blenden und Taschen 0.98

KORSETTS

Büstenhalter aus feinstem Wäsche-
stoff oder
aus prima Trikot, tadelloser Sitz 0.78

Strumpfhaltergürtel a. prima weise, Drell, mit auswechselbaren Haltern	0.98
Hüfhalter aus Ia. Drell, mit Gummirand oder aus festem Damast, bequemes Tragen	1.95
Korsett aus festem grauen Drell, langgestrich- te halblange Form	1.95
Unterrock aus prima Wäsche- stoff, mit Schmecken	9.50
Unterrock aus prima Trikot in viel. schönen Farben mit prima, Meiré- oder Satinvolant	9.95
Unterrock aus prima Meiré mit hohem Frischvolant in vielen modernen Farben	9.55
Damen-Strümpfe kunstseid. in Nacht, m. schön. klar. Gewebe, schw. u. viel mod. Farb. 3.25	1.95
Damen-Strümpfe reine Wolle, Doppel- sohle, Hohefterei	9.25

Besuchen Sie uns, wir bieten enorme Vorteile!

GARDINEN / TEPPICHE / HANDARBEITEN

Tüllgarnitur 2 Bohle, 1 Querbohg, mit gestreifter Mitte, aus- druckvoller Kante und hohem Fuß	6.40
Tüllgarnitur 3 Bohle, 1 Querbohg, Ia. Qualität, besonders breite Bohle mit wirkungsvollen Blumenmustern	12.25
Halbstore aus kariertem Elanin, mit breitem, imitiertem Filozelans	9.75
Halbstore englisch Tüll, ausgezeichnete Qualität, mit breitem, reichem Tüllrand und hohem, reichemustertem Sochel	7.75
Madrasgarnitur 3 teilig, heller Grund, mit reichemustertem Kante i. verschiedenen Farben, Bohng. m. Franze	9.90
Steppdecke „Rom“ mit sehr gutem Stoff doppelseitig bezogen, mod. verarbeitet	18.50
Steppdecke „Florenz“ in all. dankbarem Farbenschema, aus Ia. Satin, 180/200 cm	22.00
Bettstelle weiß und schwarz lackiert, erstes deutsches Fabrikat 1908/09 cm	24.00

Wir veranstalten im Rahmen unserer „Aussieger-Woche“ einen großen Sonder-Verkauf
in unserer Spezial-Abteilung
GARDINEN · TEPPICHE · MOBELSTOFFE
Beachten Sie unser diesbezügliches Inserat
AUS UNSERER RIESEN-AUSWAHL:

Teppich aus reiner Jute, praktisch im Gebrauch 200/300	39.00
Axminster-Teppich in vielen Mustern und schönen Farben, ca. 190/290	69.00

Kaffeedecke weiß 130/160, eleg. verarbeitet mit Klapp-Apparate und Elanin Stück 21.00	8.50
Teedecke weiß, 125 cm rund, prima Stoff, verz. mit Spitzen u. Einlagen; sowie Lochstickerei Stück	11.00 16.50
Mitteldecke 80/90 weisse, weiss, reich mit Klapp-Apparate und Elanin verarbeitet Stück	1.05 6.00 3.80
Ovale Decken 40/90 und 45/90 fertig aus prima weissem Stoff, entw. nach garniert Stück	1.60 4.75 3.50
Waschtischgarnituren weiss Proté prima Qua- lität, Platte 105/60 in bla. rot u. gold gestr. Stück	5.10
Waschtischdecken 40/40, weiss Proté Waschtischgarnitur Stück	1.10
Kaffeedeckenstoffe weisagrünlich, mit rot, blau und goldenen Karo, 165 und 170 cm breit, beste Ware Mtr.	4.40 5.25 5.00
Küchengarnituren ges. 5- und 6 teilig, aus weissem Hemdentuch und erstem Leinen, reisende Zeichnungen Garnitur	4.70 10.50 8.25

Für Auswärtige beste Bahnverbindung mit Linie 7 bis vor unserem Hause, Große Ulridstr. 22-24

BRUMMER · BENJAMIN

ALLE · GR. ULRIDSTR. 22-24 · RANNSCHER PLATZ

Kostenlose Zusendung ins Haus, auch nach auswärts

